

Die Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Sitzung des Rates am 26.04.2018 wird wie folgt beantwortet:

1.) In welcher Höhe sind Fördermittel für das Einzelhandelskonzept aus den Jahren ab 2010 an die Gemeinde Nümbrecht geflossen?

Für das von der Firma „CIMA Beratung & Marketing GmbH“ erstellte Einzelhandelskonzept, welches durch den Rat der Gemeinde Nümbrecht am 13.12.2012 verabschiedet wurde, hat die Gemeinde Nümbrecht keine Fördermittel erhalten.

Verwaltungsseitig wird unterstellt, dass mit der Anfrage die aktuelle Fördermaßnahme „Integriertes Handlungskonzept Ortskern Nümbrecht“ gemeint ist. Für diese Maßnahme sind bislang 1.780.538 EUR (980.231 EUR in 2016 und 800.307 EUR in 2017) an Fördermitteln vereinnahmt worden.

Die Mittel können nach Verfügbarkeit im Landeshaushalt und des jeweiligen Baufortschrittes abgerufen werden.

Insgesamt wurden über den Einplanungsbescheid rd. 5,010 Mio. EUR an Fördermitteln bereitgestellt. In den Haushaltsjahren 2018 bis 2020 sind die noch nicht ausgezahlten Fördermittel veranschlagt.

2.) In welcher Höhe sind Fördermittel für das Klimaschutzkonzept an die Gemeinde Nümbrecht geflossen?

Für die Erstellung des Klimaschutzkonzeptes sind Fördermittel in Höhe von 119.693 EUR (94.850 EUR in 2011 und 24.843 EUR in 2013) vereinnahmt worden.

Darüber hinaus erfolgt eine Förderung des Klimaschutzmanagers. Hier konnten bislang Fördermittel in Höhe von 97.733 EUR (36.923 EUR in 2016 und 60.810 EUR in 2017) vereinnahmt werden.

Die Gesamtförderung beträgt somit 217.426 EUR.

Zur Umsetzung von Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept ist aktuell ein Förderantrag für die Umrüstung auf LED-Beleuchtung gestellt. Für Gesamtkosten von 205.108 EUR sind hier Fördermittel in Höhe von 106.656 EUR beantragt. Eine Bewilligung ist noch nicht erfolgt.

3.) In welcher Höhe sind Fördermittel für den Schulcampus an die Gemeinde Nümbrecht geflossen?

Für die Planung / Umbau des Schulcampus sind bislang keine Fördermittel vereinnahmt worden.

In der Haushaltsplanung sind diese ab dem Haushaltsjahr 2020 eingeplant.